

A8-Unterführung soll kommen

Seit Erster Bürgermeister Simon Hausstetter Ende letzten Jahres mit einem Brief an hochrangige Behörden und Mandatsträger die gefährliche A8-Unterführung wieder thematisiert und nach Absprache mit der Autobahn GmbH eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben hat, ist viel passiert: Die technische Machbarkeit eines eigenständigen Geh- und Radwegtunnels ist einwandfrei nachgewiesen und von der Autobahn GmbH bestätigt, erste Finanzierungsfragen und Verfahrensschritte wurden mit dem Staatlichen Bauamt Rosenheim und der

Regierung und Oberbayern abgestimmt sowie Gespräche mit Grundstückseigentümern geführt. Ferner gab der Besuch des bayerischen Ministerpräsidenten und des Verkehrsministers die Gelegenheit, dieses Thema an höchster Stelle anzusprechen. Mittlerweile laufen die Vermessungsarbeiten, auf dem Radweg ist bereits die Zuwegung zur neuen Trasse markiert, Bodenproben werden genommen und die nächsten Termine mit den zuständigen Behörden stehen fest. Dem persönlichen Einsatz des Bürgermeisters, der dieses Projekt selbst bearbeitet,

und dem äußerst engagierten Ingenieurbüro ist es zu verdanken, dass die jahrzehntelange Forderung endlich realisiert werden könnte. Zu hoffen ist nun, dass die entsprechenden Vereinbarungen mit Autobahn GmbH, Staatlichem Bauamt und Regierung von Oberbayern zeitnah abgeschlossen und die Errichtung einer separaten Unterführung umgesetzt werden kann. Wir sind guter Dinge, dass dieses Projekt, das der Bürgerblock immer wieder zu forcieren versucht hat, nun nach Jahrzehnten des Wartens Realität wird.



Das gefährliche Nadelöhr an der A8



Die Vermessungsarbeiten laufen bereits

Rohrdorf bekommt neuen Sportpark

Seit viele Jahren fristet der Fußballplatz und sein Umfeld an der A8 ein trostloses Dasein. Dass aus diesem Schandfleck ein Vorzeigeobjekt wird, konnte im Gemeinderat mit knapper Mehrheit durchgesetzt werden und steht auf der Prioritätenliste ganz oben. Die von oppositioneller Seite angemahnten Verzögerungen in der Planung sind darauf zurückzuführen, dass Erster Bürgermeister Simon Hausstetter sich um über das normale Maß hinausgehende EU-Fördermittel bemüht hat und dieses Förderverfahren Zeit braucht. Die normalerweise geltende Deckelung von LEADER-Fördermitteln konnte durch die außergewöhnlich hohe Punktzahl in der Bewertung des Entscheidungsgremiums entkräftet werden, nun muss die zuständige Genehmigungsbehörde den angestrebten Zuschuss von 352.000 € noch bewilligen. Die Antragsunterlagen sind bereits eingereicht.

Am alten Sportplatz soll ein neuer Sportpark entstehen, der neben dem Fußballplatz eine Aktionsfläche zum Skaten, Hockey- und Basket-

ballspielen, einen Dirt-Park und einen Pumptrack, ein Gebäude mit Toiletten und Umkleidekabinen sowie Freiflächen für Sportarten wie Slacklinen und Bouldern bieten wird.

Eine Arbeitsgruppe aus allen Gemeinderatsfraktionen, Fachleuten und interessierten Bürgerinnen und Bürgern begleitet die Planungen. Abzuwarten sind freilich noch die Bewilligung der Fördermittel und die Genehmigung des Bauantrags, der derzeit beim Landratsamt bearbeitet wird.



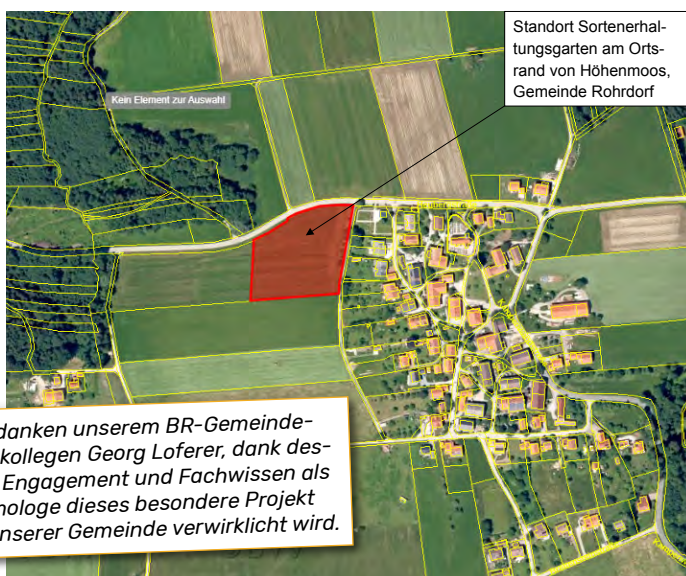
Der alte Sportplatz – derzeit kein Vorzeigeobjekt ...

Sortenerhaltungsgarten entsteht in Höhenmoos

Im Rahmen des Projektes „Apfel-Birne-Berge“ werden seit 2019 systematisch alte und unbekannte Apfel- und Birnensorten in den Landkreisen WM, TÖL, MB, RO, TS und BGL erfasst, genetisch und pomologisch untersucht sowie Verwertungsversuche durchgeführt. Um diesen Schatz von ca. 250 seltenen, großteils sogar

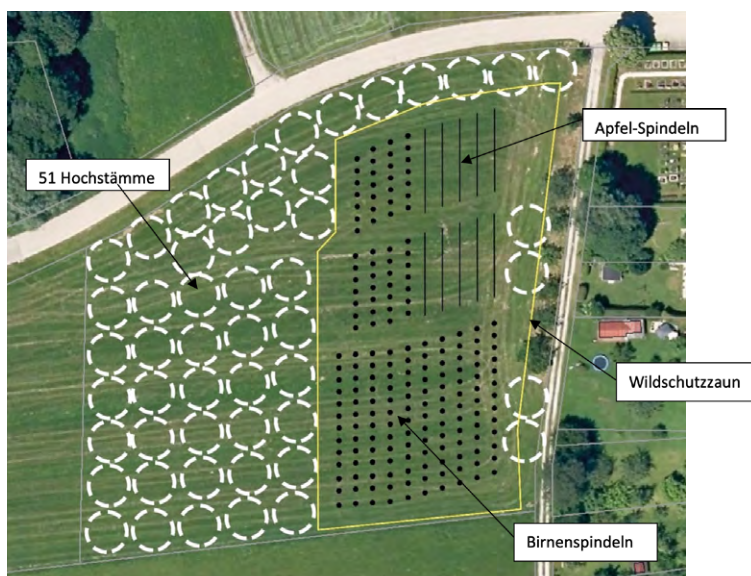
namenlosen Sorten dauerhaft zu erhalten, errichtet der Landkreis Rosenheim einen Schau- und Lehrgarten, der öffentlich zugänglich wird und unterstreicht damit die Bedeutung Rohrdorfs als Streuobstgemeinde und Genussort.

Die ersten Pflanzungen sollen Ende Oktober 2022 erfolgen.



Wir danken unserem BR-Gemeinderatskollegen Georg Loferer, dank dessen Engagement und Fachwissen als Pomologe dieses besondere Projekt in unserer Gemeinde verwirklicht wird.

Lage des Sortenerhaltungsgartens, FlrNr 73/1, Gmk. Höhenmoos



Entwurfsplan

Was jetzt einmal gesagt werden muss:

1. Opposition will gelernt sein

Ohne Begründung und für uns unerwartet stimmten die Fraktionen von CSU und FWB Höhenmoos gegen den gemeindlichen Haushaltsplan 2022.

Noch vor wenigen Jahren gab es im Gemeinderat eine immer wieder zu hörende CSU-Meinung: Wer den Haushalt ablehnt, lehnt sämtliche Investitionen für die Zukunft der Gemeinde ab! Der Haushaltsplan ist nämlich die Grundlage für eine funktionierende Gemeinde, er regelt die Verteilung der kommunalen Gelder sowie die Finanzplanung der nächsten Jahre. Seine Erstellung ist

für die Gemeindeverwaltung alljährlich mit einem hohen Arbeitsaufwand verbunden. Somit ist die Ablehnung auch ein Schlag ins Gesicht der zuständigen Gemeindemitarbeiter.

Dabei hatte jedes Gemeinderatsmitglied im Vorfeld ausreichend Gelegenheit, in der Fraktionssprechersitzung, im Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss sowie im Gemeinderat Anregungen und Änderungsvorschläge einzubringen. Denn es ist Bgm. Hausstetter grundsätzlich sehr wichtig, Beiträge aus allen

Fraktionen gleichwertig einzubeziehen. Jede Gemeinderätin und jeder Gemeinderat findet Gehör und erhält vor allen Entscheidungsfindungen umfassend Auskunft.

Dank der konstruktiven Zusammenarbeit mit SPD und FW Rohrdorf konnte der Haushalt dennoch mit knapper Mehrheit verabschiedet werden. Andernfalls wäre die Gemeinde handlungsunfähig, und wichtige Maßnahmen, die in den zurückliegenden Jahren nicht angepackt wurden, könnten auch jetzt nicht umgesetzt werden.

2. Stillstand – Fehler – Versäumnisse bis 2020

In der bis zum Jahr 2020 CSU-geführten Gemeindepolitik wurden Projekte wie zum Beispiel die Neugestaltung des Dorfplatzes in Achenmühle und der Hochwasserschutz für Lauterbach nicht umgesetzt. Anfragen von ernst zu nehmenden Interessenten zur Errichtung eines Lebensmittel-Vollsortimenters im Ortsteil Rohrdorf wurden ignoriert.

Nach dem Führungswechsel im Rathaus zeigten sich weitere erschreckende Einblicke.

Einige Beispiele:

- Zahlreiche Bebauungspläne sind fehlerhaft und somit rechtsunwirksam.
- Öffentliche Gebäude, wie zum Beispiel die Freizeitanlage Turner Hölzl sind brandschutztechnisch seit Jahren unzulässig. Entsprechende schriftliche Aufforderungen der Aufsichtsbehörde verschwanden kurzerhand in der Schublade. Unvorstellbar, wenn bei

einer Großveranstaltung ein Brand ausgebrochen wäre ... Die Küche in der ehemaligen Gaststätte Turner Hölzl wurde wider besseren Wissens ohne brandschutzrechtliche Genehmigung weiter betrieben.

Sämtliche Brandschutzmaßnahmen müssen nun bei aktuell massiver Preissteigerung für sehr viel Geld nachgebessert werden. Dies bindet Kapazitäten und schränkt den finanziellen und zeitlichen Handlungsspielraum für andere Projekte erheblich ein.

Die oben genannten Punkte sind nur ein Teil der den kommunalen Fortschritt hemmenden, ja zum Teil schädigenden Entscheidungen der letzten Legislaturperioden. Die jetzige CSU-Fraktion in der Opposition müsste eigentlich alles dafür tun, um Versäumnisse der Vergangenheit auszubügeln. Stattdessen versuchen sie, Investitionen für die Zukunft

durch Ablehnung des Haushalts zu blockieren.

Wie wir erfahren haben, gab es früher die Anweisung des CSU-Bürgermeisters an Gemeindemitarbeiter, den Gemeinderäten des Bürgerblocks keinerlei Auskünfte zu erteilen. Wie bemerkenswert und fair ist im Vergleich hierzu die überparteiliche Haltung unseres jetzigen Bürgermeisters. Simon Hausstetter könnte wesentlich mehr Ideen verwirklichen, müsste er sich nicht mit einem derart desolaten Erbe aus der früheren Gemeindepolitik auseinandersetzen.



Martin
Fischbacher
1. BR-Vorsitzender



Petra
Scholz-Gigler
2. BR-Vorsitzende

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die BR-Vorstandschaft lädt die Mitglieder sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Jahreshauptversammlung ein.

Donnerstag, 13.10.2022 um 19.30 Uhr
Hotel zur Post in Rohrdorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Aktuelles aus der Gemeindepolitik
3. Bericht des Kassiers
4. Entlastung von Kassier und Vorstandschaft
5. Verschiedenes

Bilderquelle Artikel Sortenerhaltungsgarten: LRA Rosenheim



Unser Bürgermeister
Simon Hausstetter

Bürgerblock ✓ bürgernah
Rohrdorf e.V. ✓ bodenständig
✓ unabhängig

Für uns im Gemeinderat:



Martin Fischbacher
(3. Bürgermeister)



Dr.-Ing. Rupert
Stocker (Fraktions-
vorsitzender)



Dr. Anette Wagner



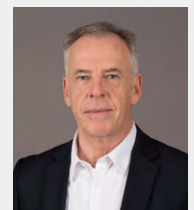
Petra Scholz-Gigler



Georg Loferer



Maria Scholz



Helmut Holderle